



Nichtamtlicher Teil.

Dresden, 28. Januar.

Die überaus herzlichen Beziehungen, die zwischen Sr. Majestät dem Kaiser und unserm allergnädigsten König und Herrn bestehen, und die so oft schon beachtenswerten Ausdruck gefunden haben in den Zeichen der Verehrung...

Zur großpolnischen Bewegung.

Auf die seitens polnischer Führer inszenierte Störung der Vorlesung eines Berliner Universitätsprofessors kommt die „Praca“ in einem längeren, Deutschgefein — niemals — überschriebenen Artikel zurück, in dem sie das „schwere Leben“ der polnischen Adelskinder in den deutschen Hochschulen beklagt...

polnischen Bewegung ein Phantom sei, das in den Köpfen habsburgischer Feindsinniger entstanden sei und bestehe. Demgemäß wird auch, wie die „Berl. Post“ versichern, die preussische Staatsregierung nicht um Haarsbreite von dem einmal gegenüber den großpolnischen Absichten eingeschlagenen Wege abweichen, sondern, wie es seitens des preussischen Ministerpräsidenten mit ungewisser Deutlichkeit ausgesprochen worden ist, im Gegenteil weitere Maßnahmen in Aussicht nehmen, die geeignet sind, mit einer erfolgreichen Abwehr der agitatorischen Übergriffe des Polonismus die kulturelle und wirtschaftliche Befestigung des Deutschen zu verbinden.

Der Kampf der Schifffahrtsgesellschaften gegen das australische Zollgesetz.

Der britischen Regierung, der die völkerrechtliche Verantwortung für die Gesetzgebung aller britischen Kolonien gegenüber den anderen Staaten obliegt, ist durch eine Bestimmung des am 1. Oktober v. J. in Kraft getretenen australischen Zollgesetzes eine internationale Schwierigkeit erwachsen. Nach dem Wortlaut dieses Gesetzes sind nämlich alle in den australischen Gewässern unter nicht australischer Flagge verkehrenden Schiffe, englische sowohl wie ausländische, Kriegsschiffe wie Handelschiffe, verpflichtet, den Schiffsproviand, den sie voraussichtlich während des Aufenthaltes der Schiffe in den australischen Gewässern verbrauchen werden, zu verzollen...

die zollamtlichen Siegel, und er wurde daraufhin zu einer Strafe von 100 Pfd. Sterling für den Bruch der Siegel und zu einer weiteren Strafe von 50 Pfd. Sterl. für den Verbrauch zollpflichtiger Lebensmittel verurteilt. Ein Appell an das Obergericht in Viktorien hatte indes zur Folge, daß die geforderten Strafsummen auf 5 resp. 2 1/2 Pfd. Sterl. herabgesetzt wurden. Mit dieser Entscheidung sind natürlich die Schifffahrtsgesellschaften nicht zufrieden, sondern beschließen, Berufung an den Geheimen Rat des Königs von England einzulegen.

Militärisches aus Rußland.

Die jüngste Reise des Kriegeministers Kurapatkin durch Mittelasien wurde allgemein mit dem Wunsch der russischen Heeresleitung in Zusammenhang gebracht, die Grenze gegen Afghanistan durch bestimmte Maßnahmen sicher zu stellen. Neuesten Nachrichten nach scheint sich allerdings dort etwas vorzubereiten, denn auch englischerseits wird von Truppenzusammenschüßungen im nordwestlichen Indien berichtet, so daß die Vermutung der Wahrheit nahe gekommen sein mag. Von aktiverer Bedeutung ist aber die Inangriffnahme der bisher längst geplanten, immer wieder zurückgestellt gewesenen Eisenbahn Orenburg-Taschkent, zu der in Anwesenheit des russischen Kriegeministers der erste Spatenstich gethan wurde. Es ist dies ein Verkehrsunternahmen, das militärisch wie politisch von größter Bedeutung für Rußland ist.

rächt nicht ganz unrichtig, wenn es des Kriegeministers Kurapatkin Reise nach Zentralasien mit der Absicht in Zusammenhang brachte, die Grenze gegen Afghanistan durch gewisse Maßnahmen sicherzustellen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. Januar. Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers fand gestern nachmittags 6 Uhr bei Ihren Königlichen Majestäten im Residenzschlosse eine Galafeste zu 80 Gedächtnis statt. In dieser feierlichen Veranstaltung trugen das Bestial, die Treppen und die Zugänge zu den Königl. Paradergemächern den geschätzlichen Goloshmuck. In der französischen Galerie der II. Etage hatte eine Paradebühne vom Königl. Garberegiment aufgestellt genommen, die den Gästen bei der Ankunft die militärischen Ehrenbezeugungen erwieh.

Neben dem Königspaare nahmen an dieser Galafeste teil: Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August, Ihre Königl. Hoheiten die Frau Prinzessin Johann Georg und die Prinzessin Mathilde sowie Sr. Durchlaucht der Fürst Reuß j. L. Heinrich XIV. und Sr. Hoheit der Herzog Paul Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin, mit den Damen und Cavalieren des Königl. großen Dienstes und den resp. Saiten. — Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Georg und der Prinz Johann Georg hatten sich zur Beglückwünschung Sr. Majestät des Deutschen Kaisers nach Berlin begeben, während Sr. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August noch durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert war. — Mit Einladungen zu dieser Tafel waren ferner ausgezeichnet worden: Ihre Excellenzen der Königl. Preuß. Gesandte, Wirkl. Geh. Rat Graf v. Dönhoff, der Königl. Bayerische Gesandte Staatsrat Frhr. v. Riethammer und der Kaiserl. Russische Gesandte Geh. Rat Baron v. Wrangel, der Kaiserl. und Königl. Oesterreichisch-Ungarische Gesandte Kammerer Graf v. Graf v. Albringer, Ihre Excellenzen die Königl. Staatsminister v. Replik, General der Infanterie v. d. Planitz, Dr. v. Seydewitz, v. Woydorff und Dr. Räger, der Königl. Preuß. General der Artillerie v. Jälinichy und der Königl. Preuß. General der Infanterie v. Buch, ferner Generaladjutant General der Kavallerie v. Carlowitz, General der Infanterie v. Montebello, Generaladjutant General der Infanterie v. Windisch und der kommandierende General des XII. (I. R. S.) Armeekorps General der Infanterie Frhr. v. Daulen, Excellenzen, der Königl. Großbritannische Minister Resident Viscount Gough, der Kaiserl. Deutsche Gesandte Wirkl. Geh. Rat Frhr. v. Rastowitz, der Königl. Preuß. Generalleutnant v. Rastowitz und v. Lange, Excellenzen, der vortragende Rat im Königl. Handelsministerium Geh. Rat v. Baumann, Kaiserl. Oberpostdirektor Halle, Königl. Preuß. Zeremonienmeister v. Blumenthal, der Reichsbrovmächtigte für Rolle und Steuern geh. Regierungsrat Solomb, der Kommandeur des Königl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 Oberst Frhr. v. Daulen, Königl. Preuß. Oberstleutnant Frhr. v. Taudnitz, Reichsbankdirektor Schmidt, ferner die Königl. Preuß. Herren Rittmeister Frhr. v. Kap-herr, v. Dremschütz und Graf v. Verspacher, v. Sedlnitzky, Hauptmann v. Brodow, Legationssekretär Graf v. Wobell und Oberleutnant Graf Hensel v. Donnermarkt.

Die Versammlung der Festteilnehmer erfolgte nachmittags 4 1/2 Uhr im Stadtsaale. Die Allerhöchsten und Höchststen Herrschaften erschienen nach 6 Uhr und begaben sich unter Vortritt der Königl. Leibpagen und des großen Dienstes, gefolgt von den Gästen in den großen Ballsaal, wo die Tafel hergerichtet worden war. Für die Herren vom Militär war der Paradeplatz, für die Herren vom Zivil Uniform (Gala) vorgeschrieben. Sr. Majestät der König hatten die Uniform Allerhöchstem Königl. Preussischen 2. Garde-Walloneerregiments mit dem Bande des Königl. Preuß. Schwarzen Adlerordens angelegt.

Die königlichen Majestäten nahmen an der äußeren Witter der hübschenförmig aufgestellten Tafel

und, übergeben ihn ganz oder beinahe ganz mit der Erwähnung der Thatsache, daß ihm ein ganzer Saal zur Verfügung gestellt worden sei. Zugleich wirkte ihm Vittorio Pica in dem illustrierten Katalog die Ausstellung, der wegen der darin enthaltenen biographischen Notizen über die beteiligten Künstler unendlich viel wertvoller ist, als es unsere Ausstellungskataloge im allgemeinen zu sein pflegen, eine Empfehlung, auf entschiedener Anerkennung beruhende Charakteristik. Aus ihr und aus den Angaben in Angelo de Gubernatis „Dignitaris degli artisti italiani viventi“ (Florenz 1889) geht hervor, daß Prevosti ein Kind der Genlie und im Jahre 1852 in Ferrara geboren ist. Seine Studien machte er an der Akademie der Brera in Mailand, wo er noch heute lebt. Seit dem Jahre 1880 fung er in den verschiedenen italienischen Städten aufzusuchen. Seine ersten großen Erfolge brachte ihm eine Scene aus dem Aufstand der Mailänder gegen die Oesterreicher, dessen Bild ein gewisser zum Tode verurteilter Antonio Scioma war. (1886 bis 1887.) Dieses Bild ist das einzige gewesen, das die deutsche Kritik bisher bemerkt hat. Die Ausstellung im Sächsischen Kunstverein wird dazu beitragen, daß sein Name bei uns so bald nicht in Vergessenheit geraten wird, gelobt er doch zu denken, die man mag sie lieben oder nicht, etwas zu sagen haben, und die jeder künftige Historiker der modernen Malerei wird berücksichtigen müssen.

Wissenschaft.

Heilkunde. Ein Bacillus im Blute Epileptischer, nachdem eine ähnliche, als ungläubig beträchtliche Bildung aus Amerika gekommen war, namentlich von dem Pariser Arzt Dr. Bra gefunden worden, der sich schon durch seine Forschungen über die Krebskrankheit einen Namen gemacht hat. Er untersuchte Blutproben aus den Venen der Vorderarmen von 70 epileptischen Kranken gemeinsam mit dem Kersten eines großen Pariser Krankenhauses. Alle Kranken litten an der sogenannten idiopathischen Form der Epilepsie, und Bra vermute, in gewissen Perioden der Krankheit reißt die Anwesenheit eines kleinen Lebewesens im Blut nachzuweisen. In den längeren Zeiträumen zwischen den Anfällen hatte die Blutfärbung ein negatives Ergebnis, aber vor, während oder un-

mittelbar nach dem epileptischen Krampfen zeigten sich kleine, schwarzlichbräunliche Punkte im Blutfolge. Diese runden Körper hatten eine Länge von nur 1,000 mm oder noch weniger und zeigten sich entweder allein oder zu zweien. Sie bewegten sich schwimmend mit großer Schneelligkeit und traten dann zu größeren Haufen zusammen oder zu längeren Ketten, die wie kleine Würmer ausstehen und an Länge etwa den Taudwürmern eines roten Blutkörperchens erreichten. Diese Ketten bestanden im allgemeinen aus sechs oder acht der kleinen Wesen und schienen eine geschlechtliche Gattung der Bakterien darzustellen, indem sie sich in Schlangenlinien als Komma bewegten, zuweilen aber wieder in einzelne Körper zerfielen. Gelegenlich bestanden sie sich an ein der roten Blutkörperchen an. Dr. Bra hält das Lebewesen für eine besondere Art von Streptokokken. Er behauptet noch nicht, daß sie mit der Entstehung der Krankheit in besonderem Zusammenhang stehen, betont aber, daß sie bisher nur bei Epileptikern gefunden worden sind.

Bibliotheken-Ankauf. Für die Gelehrtenwelt dürfte die Mitteilung von Interesse sein, daß die nachfolgenden Bibliotheken vor kurzem in den Besitz der Buchhandlung Guttman, G. m. b. H., in Leipzig übergegangen sind. Genannte Firma ist gern bereit, auf Wunsch nähere Mittheilung hierüber, Kataloge u. zur Verfügung zu stellen. Die Firma erwarb die römisch-rechtliche Bibliothek von Prof. Dr. Pernice an der Universität Berlin, die auf dem Gebiete des Deutschen Rechts und der deutschen Rechtsgeschichte ungemein reichhaltige Bibliothek von Prof. Dr. Wengler an der Universität Erlangen, die Klassisch-philologische Bibliothek von Prof. Dr. Leo Brand an der Universität Jena, die medizinische Bibliothek von Prof. Langenhove, Chef des Lazarettkrankenhauses in Berlin, und die Bibliothek des Schriftstellers und Litteraturhistorikers Prof. Dr. Heinrich Dünker in Gießen.

Der Geologe Iwan Musketow, der sich namentlich die geologische Erforschung Kaukasiens und Zentralasiens verdient gemacht hat, ist, wie in einem Teile der letzten Nummer unseres Blattes unter Drahtnachrichten bereits gemeldet wurde, in St. Petersburg gestorben.

Litteratur.

\* Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der Dichter Strindberg sandte der schwedischen Akademie einen Protest wegen der Verteilung des Nobel-Preises. Er erklärt ausgleich, dieser Preisbekämpfung sei angeordnet zu werden. Dieser Protest, den Strindberg der bekannten Kopenhagener Landmanöver Schriftsteller beizulagt, macht den Eindruck der bedenkliehsten Selbstüberhebung.

Kunst.

\* Aus Berlin wird berichtet: In der zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers gehaltenen Feststimmung der Königl. Akademie der Künste hielt der Prof. Dr. Karl Rehb, Senator der Akademie der Künste, die Festrede über das Thema: „Schaffen und Nachschaffen in der Kunst“. Der Redner führte aus, daß die Kunst unter den Künsten eine Sonderstellung dadurch einnimmt, daß sie einmal kein Naturprodukt hat, und daß ferner der Komponist sein Werk nicht wirkungslos der Welt übergeben kann; er bedarf des reproduzierenden Künstlers zur Verwirklichung seiner Schöpfung. Daraus ergeben sich eigenartige Verhältnisse. Die Kunst hat im Laufe ihrer Entwicklung härtere Anforderungen erfahren, als die anderen Künste, und das musikalische Kunstwerk erleidet früher, auch deshalb, weil sich die Stellung des nachschaffenden Künstlers zum schaffenden immer ändert. War im 16. Jahrhundert und auch noch später, bis ins 18. Jahrhundert hinein, der Text des Komponisten dem Virtuosen zu beliebiger Veränderung ausgeliefert, so wurden ihm in dieser Beziehung nach und nach immer mehr Befugnisse entzogen, und jetzt ist er nur im Maßstab des Geistigen frei, während der Text unverschränkt festliegt. Die Kunst des Reproduzierens hat sich von außen nach innen gewendet. Der nachschaffende Künstler erfüllt jetzt eine ähnliche Sendung wie der Vater Seraphicus in Gorkes Faust. Wie dieser die heiligen Klauen durch seiner Klauen weit und erdgenäh Organ die Wunder der Welt erkennen läßt, so nimmt jener gemessenermaßen die Zukunft „in sich“ und zwängt sie, durch sein Gefühl ein musikalisches Kunstwerk nachzuschaffen.

Mag. (Schloße... Neuh... die Br... Pring... sandte... freile... Ugar... ringer... minist... v. We... Bilan... Infant... v. G... Infant... und G... Links... Ihre... Prinz... Herr... Schw... Krauß... Frau... der 2... Marie... Hofbo... Gener... ladeth... Gener... v. G... Nestle... und G... Preuß... minist... Gener... v. Ri... v. Ri... großer... Schmid... trepp... Walbr... Seiten... porzell... bouan... schlö... D... und... golden... R... mar... brach... Wi... der... Wi... der K... auf... H... und... G... send... T... die K... Ruff... H... und... G... send... T... die K... Ruff... H... und... G... send... T... die K... Ruff... H...

Platz Rechts von Ihrer Majestät der Königin schlossen sich an: Sr. Durchlaucht der Fürst Reuß j. Ä. Heinrich XIV., Ihre Königl. Hoheiten die Frau Prinzessin Johann Georg und die Prinzessin Mathilde, Königl. Bayerischer Generalmajor Herr v. Riechammer, Frau Oberhofmeisterin Herrin v. Fritsch, Kaiserl. und Königl. Oesterreich-ungarischer Gesandter Graf v. Glary und Albrington, Hofdame Gräfin Anna Dürckheim, Staatsminister Dr. v. Erdewitz, Hofdame Gräfin Reutner v. Wehl, Staatsminister Dr. Käger, Hofdame Frau Wilma v. Schönböck-Rothschönberg, General der Infanterie v. Montbé, Hofdame Gräfin Siphum v. Adhelt, kommandierender General der Infanterie Herr v. Guxen, Hofräthin v. Oppell und Generaladjutant Generalleutnant v. Brozimek. Links von Sr. Majestät dem Könige waren placiert: Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August, Sr. Hoheit der Herzog Paul Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin, Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk, Kaiserl. russischer Gesandter Baron v. Wrangel, Hofdame Frau Freiin v. Fink, Staatsminister General der Infanterie v. d. Planig, Hofdame Gräfin Marie Dürckheim, Staatsminister v. Bagdorf, Hofdame Frau v. Rauenborff, Generaladjutant General der Kavallerie v. Carlomag, Hofdame Elisabeth v. Schönböck-Rothschönberg, Generaladjutant General der Infanterie v. Wilmshof, Hofdame Freiin v. Gärtner und Königl. Großbritannischer Ministerresident Viscount Gough u. Den Allerhöchsten und höchsten Herrschaften gegenüber saßen: Königl. Preussischer Gesandter Graf v. Dönhoff, Staatsminister v. Reisch, General der Artillerie v. Zillinger, General der Infanterie v. Busch, Gesandter Wirkl. Geh. Rat Herr v. Ouischmid, die Generalleutnants v. Riefenand und v. Lange u.

Die Tafel war mit dem Goldservice, sowie mit großen Kokoschalen und Watteporzellanen geschmückt. Die Wirtin derselben zierte ein kunstvolles Teppichartiges Blumenarrangement aus rosa Rosen, Malblumen und Hyazinthen, dem sich zu beiden Seiten auf goldenen Ebenen und auf Kokoschalenbouquets, ebenfalls in rosa und weiß gehalten, anschlossen.

Der Tafel gegenüber befand sich ein von Blumen und Blattschmuck umgebener Ausblick auf die herrlichen goldener Tafelgrünflächen der verschiedensten Formen. Nachdem der Champagner eingeschenkt worden war, erhoben Sr. Majestät der König sich und brachten folgenden Trinkspruch aus:

„Ich fordere meine Gäste auf, mit mir dieses Glas zu leeren auf das Wohl des Hohen Herrn, dessen Geburtstag wir heute feiern. Se. Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen Wilhelm II. Er lebe hoch!“

Dieser Toast wurde von dreimaligen Fanfaren der Königl. Hofkapelle, die seitwärts der Tafel aufgestellt waren, begleitet.

Nach beendetem Service begaben die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften sich mit den übrigen Gästen in den Studsal, wo die Tafel stattfand, der bis 8 Uhr währte.

Dresden, 28. Januar. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen ist heute nachmittag 4 Uhr 11 Min. zu Besuch Ihrer Königl. Hoheiten in Dresden eingetroffen und hat im Königl. Residenzschlosse Quartier genommen.

Am Allerhöchsten Auftrage begriffte Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg den Hohen Gast am Hauptbahnhofe, wo ein großer militärischer Empfang stattfand.

Die Ehrenwache stellte hierbei das Königl. 2. Grenadierregiment Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen.

Als Ehrendienst zu Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit sind beauftragt: Der Kommandeur der 1. Infanteriebrigade Nr. 45 Generalmajor v. Siegelh. der Kommandeur des 2. Grenadierregiments Nr. 101 Oberst Herr v. Hausen und der Hauptmann v. Seydlitz-Gersberg derselben Regiments.

Reichstheater. Am Sonntag wird uns geföhrt: Am Sonn-

Nach Empfang am Bahnhof erfolgte die Fahrt unter einer Ehrenwache vom Königl. Gardebataillon ins Residenzschlos. Hier wurde Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit von den Herren des Königl. Dienstes im Festhale empfangen und nach der 1. Etage geleitet, wo sich Ihre Majestät der König und die Königin den Hohen Besuch erwarteten.

Am Gefolge Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen befand sich höchstseits militärischer Begleiter, Oberleutnant à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß v. Stuelpezel.

Um 4 1/2 Uhr fand bei Ihren Königl. Hoheiten eine Familienafel statt. An derselben nahmen teil: Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen, Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toscana mit Erzhochzogin-Lochter Margarethe, Sr. Durchlaucht der Fürst Reuß j. Ä. Heinrich XIV., Ihre Hoheiten die Herzogin Paul Friedrich und Wormin zu Mecklenburg-Schwerin und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses.

Für die Suiten fand zur selben Zeit eine Tafel im Residenzschlos statt.

Heute abend 4 1/2 Uhr ist der Besuch der Oper in Aussicht genommen.

Deutschs Reich. Berlin. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, über die in einem Teile der gestrigen Ausgabe unseres Blattes unter dem Titel 'Geburtsfeier' berichtet worden ist, wurde gestern morgen 8 Uhr eingeleitet durch den Chor „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“, den das Trompetenkorps des 1. Garde-Regiments „Königl. Blücher“ von der Kuppelgalerie des Residenzschlos herab erklingen ließ.

Wie immer, wurde gleichzeitig das große Hofdiner, und zwar von den Speisekellern der Kaiser-Residenz und der Kapelle des 2. Garde-Regiments 3. B. Das Diner war kalt und schön; zahlreiches Publikum hatte die Straße unter den Linden und die Umgebung des Schlos besetzt und wurde im Laufe des Vormittags durch die Scharen der Schuljugend beiderlei Geschlechts verhäuft. Haus- und Hofbesuche, teilweise von hervorragendem Gedeihen, konnten nicht werden. Vorbereitung zu großartigen Illuminationsfesten waren getrieben, öffentliche und private Gebäude hatten geflaggt. Se. Majestät der Kaiser nahmen um 1/2 9 Uhr die Gländwünsche der engeren Familie entgegen, darauf diejenigen des engeren Hofes, des Hauptquartiers und des Kabinettschefs und des Kaisers, wiewohl die höchsten Adjutanten Fürsten Obolenski, der ein Glückwunschsreiben und Geschenk Sr. Majestät des Kaisers von Russland überbrachte, Johann die Gratulationen der Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses und der hier verammelten Fürstlichkeiten, deren prunkvolles Ansehen dem Publikum ein willkommenes Schauspiel bot, endlich die Glückwünsche der sämtlichen Hofdamen und Gefolge. Um 11 1/2 Uhr hatten sich in der Schloßkapelle versammelt die sämtlichen Hofbeamten, die Chefs der hier akkreditierten Missionen, das diplomatische Corps, die Prinzen souveräner neuerföhlicher Häuser, der Reichsfamler, die Mitglieder des Bundesrats, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die Generäle und Admirale, die Häupter der sämtlichen ehemals reichsständischen Familien, die Staatsminister, die Präsidenten der Parlamente, die Bisch. Geh. Räte, die Räte erster Klasse, die Regimentskommandeure der Garde, die Deputationen der Leibregimenter und am Altare die Hofkapelle.

Die Kapelle war ganz gefüllt, in Reihenreihen und Sonnenreihen glänzte das Gold und Silber der Uniformen. Unter großem Beifall nahmen in feierlichem Zuge um 11 1/2 Uhr die Majestäten und die große Zahl der hier verammelten Fürstlichkeiten. Se. Majestät der Kaiserin, Allerhöchstdenkwürdige eine Kaiserin und eines Hut trugen, der in gleichen Farben garniert war. Se. Majestät der Kaiserin, in Generaluniform mit dem Kaiserpalaf, dem Bande des Kronenordens und dem Reiten der anderen preussischen Orden, führten die Prinzessin Heinrich. Der Prinz von Wales, in der Uniform des 1. Garde-Regiments, führte die Prinzessin Friedrich Leopold. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen die Herzogin von Albany, Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen die Herzogin zu Schleswig-Holstein, Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin von Sachsen-Weimar

adent und am Sonntag gab es im Alten Theater Vorstellungen; am ersten Abend geföhrt: Am Sonn-

abend und am Sonntag gab es im Alten Theater Vorstellungen; am ersten Abend geföhrt: Am Sonn-

abend und am Sonntag gab es im Alten Theater Vorstellungen; am ersten Abend geföhrt: Am Sonn-

Reichstheater. Am Sonntag wird uns geföhrt: Am Sonn-

Reichstheater. Am Sonntag wird uns geföhrt: Am Sonn-

die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin die Erbprinzessin von Sachsen-Weimar, Sr. Königl. Hoheit der Prinz Georg von Sachsen die Herzogin Johann Albert zu Mecklenburg, Prinz Eitel Friedrich die Erbprinzessin von Anhalt, Prinz Heinrich die Prinzessin Adolph zu Schaumburg-Lippe, Prinz Friedrich Leopold die Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Albert die Erbprinzessin von Hohenzollern, Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg von Sachsen die Prinzessin Karl von Hohenzollern, Prinz Friedrich Heinrich die Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, die übrigen Prinzen und Fürstlichkeiten folgten, dann kamen die Herren der Umgebungen. Se. Majestät der Kaiser nahmen den Klär gegenüber rechts von Ihrer Majestät der Kaiserin Platz. Nach rechts folgten Prinz Heinrich, der Prinz von Wales, Prinz Friedrich Leopold, der Großherzog von Hessen und die Herzogin zu Schleswig-Holstein, nach links der König von Württemberg, der Herzogin von Albany, der Großherzog von Sachsen. In den weiteren Reihen nahmen die übrigen Hofbeamten und Fürstlichkeiten Platz und ferner die Prinzen August Wilhelm, Oskar und Joachim, Prinzessin Viktoria Luise, Sr. Königl. Hoheit der Herzogin von Sachsen-Coburg, die Prinzen Joachim Albert, Friedrich Wilhelm, der Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Erbprinz von Sachsen-Weimar, Herzog Johann Albert zu Mecklenburg, Sr. Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe, Fürst v. Hohenzollern, Herzog v. Schleswig-Holstein, Landgraf Alexis von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Herzog Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein, Sr. Durchlaucht der Fürst zu Waldeck, Prinz Friedrich Karl von Hessen, Prinz Adolf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, der Erbprinz von Anhalt, Prinz Albert zu Schaumburg-Lippe, Erbprinz Reuß j. Ä., Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein, Erbprinz von Hohenzollern, Prinz Karl von Hohenzollern, Erbprinz von Hohenzollern-Langenburg. Den feierlichen Gottesdienst leitete der Domchor mit Psalm 100. „Der Herr erhebt die Hand in der Höhe“, ein „Dei Materie“ und die Gemeinbesung „Glorie der Königsfeier“ leitete. Oberkapellmeister D. Dreyer sprach über ein Wort des Paulus im Anschluß an die Bedeutung des Tages. Dann sang der Domchor mit Gesangsleitung: „Gott ist gewaltig, vorzüglich“. Das niederländische Dankgebet schloß die Feier. Während dem Aufzügen her Salutgeschüssen ertönten, schritten unter den Klängen des Wilhelm von Nassau die Majestäten zur Gratulationscur nach dem Reichen Saale hinüber und nahmen dort vor dem Throne Aufstellung. Die Leibpagen, die Ehrenwachen des Garde v. Corps und die Schloßcompagnie hatten bereits vorher ihre Plätze besetzt. Die Fürsten, Prinzen und Prinzessinnen, die in der Kapelle anwesend waren, gruppierten sich rechts und links, die obersten Hofdamen gegenüber dem Throne. Nach den Klängen der Musik schritten die zur Cour besetzten Herren vorüber. Der Monarch richtete dem Reichsfamler und den acht Hofkammern die Hand und sprach mit denselben, schickte auch im weiteren Fortgang der Cour eine Anzahl von Herren durch Anreden aus, so die Herren von den Präsidenten der Parlamente. Nach Schluß der Cour sprach Se. Majestät der Kaiser kurze Zeit mit dem Prinzen von Wales. Der König von Württemberg, der Ihre Majestät die Kaiserin in den Reichen Saal geföhrt hatte, hatte an der Cour nicht teilgenommen. Infolgedessen führten nach der Cour Sr. Majestät der Kaiser Ihre Majestät die Kaiserin und der Prinz von Wales Prinz Heinrich aus dem Reichen Saal. Später nahmen der Monarch die Glückwünsche des Staatsministeriums entgegen. Das Frühstück nahmen die Majestäten im ersten Familienreife ein. Die im Königl. Schlosse und in den Palais logierenden Fürstlichkeiten speisten in ihren Gemächern. Nach dem Frühstück besuchten Se. Majestät der Kaiser die Gemächerswohnung. Bald nach 1/2 1 Uhr begaben sich Se. Majestät der Kaiser, mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens über dem Mantel, zu Fuß über die Logen und Schloßbrücke nach dem Zeughaus. Neben Ihm schritten der Prinz von Wales, der ebenfalls das Band des Schwarzen Adlerordens über dem Paletot trug. Es folgten der Kronprinz und Prinz Eitel-Friedrich, das Hauptquartier, das Gefolge, der Ehrendienst des Prinzen von Wales und Kästchenprosa, während Fr. Blantenstein den mehr zur Arbeit vor, zum Epilog neigenden Dichtern gerecht zu werden beschrieb war. Der erste Teil des Abends brachte zunächst die letzten Gedichte des verstorbenen Ernst Seltens, von denen besonders „Abenddämmerung“ erregend wirkte, geföhrt. Dichtungen von Adolf Stern, drei kleine Stimmungsbilder aus den „Heldendünden“ „Vobis Bilder“, „Tränen Schicksal“ von Alice Freiin v. Gumb. Johannes Lanau und Kurt Bendorf, außerdem zwei Prosastücke: die „Königsfeier“ „Denkmal“ von Wilhelm Weisbach und das symbolische Märchen „Die Schwärze“ von Königshausen v. Schaup. Fr. Polly trug die ihr anvertrauten Dichtungen mit viel Verständnis und zarter Befehung vor. Mit Wärme und Kraft sprach Fr. Blantenstein zwei Gedichte von Wilhelm v. Polens, dann eine Ballade „Die Glocken von Habamar“ von Horric Frenn v. Blumenthale, die nachher die „Der Brief“ von Georg Frenn v. Dampeda und die Erzählung in Versen „Theobald“ von Ferd. Koenig sowie ein Gedicht des vor kurzem verstorbenen Dresdner Siegfried Kaiser. Neben Kaiser wurde für ihre Dichtungen der herliche Beifall des sehr zahlreich erschienenen Publikums zu teil. V. D. Residenztheater. Adalbert Ratlosky besöhlt gestern abend sein diesjähriges Schauspiel am Residenztheater als kein vorüberliches Haus, bei geräuschvoll auf. Auf nochmaliges telegraphisches Ersuchen an die Intendanten des Königl. Schauspielhauses in Berlin um Verlängerung des Urlaubs erhielt Fr. Adalbert Ratlosky die Erlaubnis, daß er noch für Freitag abend und Sonntag nachmittag einen Rückurlaub erhalten könne; mit ihm wird der geföhrt Künstler am Freitag nochmals hier auftreten können, und zwar als Ren, und am Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr zum letzten Male als Teilnehmer in dem Philippsthaler Schauspiel „Das große Licht“. Diese Nachmittagsvorstellung findet bei gewöhnlichen Abendspreisen statt. Karten für beide Vorstellungen sind bereits jetzt zu haben. Mittwoh findet eine einmalige Aufführung des Schauspiels „Heimat“ statt; in der Rolle der Maga wird Fr. Hilda Dittmar geföhrt. Donnerstag abend findet eine Wiederholung der belichteten Operette „Der Oberkeiser“ statt. Am Sonnabend beginnt Fr. Penny Groß ihr diesjähriges Schauspiel in der Lustspiel

der russische Flügellieutenant Fürst Obolenski. Bei dem herrlichen Winteressen umfante das Publikum den Weg des Monarchen in dichten Reihen und brach bei seiner Ankunft in laute Gekohl aus, während die Damen ihre Tücher jamenten. Vor dem Zeughaus erwies eine Ehrencompagnie vom 2. Garde-Regiment die Ehre, Se. Majestät der Kaiser begräßen die diehten Reihen der Compagnie und schritten die Front ab. Im Lusthale des Zeughauses nahmen der Monarch darauf der Ausgabe der Parade bei, die wie immer „Es lebe Sr. Majestät der Kaiser und König“ lautete. Generaloberst v. Bahne brachte drei Hurra auf den Monarchen aus. Se. Majestät der Kaiser stellten Johann dem Prinzen von Wales die Officiercorps vor und besichtigten mit ihm die neuen Erweiterungen des Zeughauses. Vor letzterem folgte ein Paradezug der Ehrencompagnie, worauf der Monarch unter wiederholten Ovationen des Publikums ins Königl. Schlos zurückkehrte. Zu abend 7 Uhr waren Annehmlichkeiten zu einer größeren Tafel im Reichen Saal des Königl. Schlos ergangen. Unter den Klängen des Thüringer Marsches, ausgeführt von der Kapelle des 3. Garde-Regiments zu Fuß, zog der Hof ein; die höchsten Hofbeamten eröffneten den Zug. Der König von Württemberg, in der Uniform seines Kaiserlichen Regiments, führte Ihre Majestät die Kaiserin, Allerhöchstdenkwürdige eine Kaiserin und eines Hut trugen, in dem Hof ein Diablen von Preussen. Se. Majestät der Kaiser, Allerhöchstdenkwürdige eine Kaiserin, in dem Hof ein Diablen von Preussen, abgelehnt angelehnt hatten, führten die Prinzessin Heinrich, der Prinz von Wales, als Deuter Kaiserin, die Prinzessin Friedrich Leopold; es folgten der Kronprinz mit der Herzogin zu Schleswig-Holstein, der Großherzog von Hessen mit der Herzogin Johann Albert von Mecklenburg, der Großherzog von Sachsen mit der Herzogin von Albany, der Herzog von Sachsen mit der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der Prinz Georg von Sachsen mit der Erbprinzessin von Anhalt, Prinz Eitel Friedrich mit der Erbprinzessin von Sachsen-Weimar, Prinz Heinrich mit der Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Friedrich Leopold mit der Prinzessin Adolph zu Schaumburg-Lippe, Prinz Albert mit der Prinzessin Karl von Hohenzollern, Prinz Johann Georg von Sachsen mit der Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, dann die übrigen Prinzen, die Damen und Herren der Umgebungen der Hofe und Gefolge, die Herren des Kaiserl. Hauptquartiers, die Rabinetschefs. Unter dem Ehrenbaldauch nahmen Ihre Majestät die Kaiserin Platz, zwischen dem König von Württemberg rechts und dem Prinzen von Wales links; gegenüber der Kaiserin saßen Se. Majestät der Kaiser zwischen Prinzessin Heinrich und der Herzogin von Albany. Beide Seiten der langen Haupttafel wurden von den bereits weiter oben genannt gemachten Fürstlichkeiten eingenommen. Rechts vom König von Württemberg folgten zunächst Prinzessin Friedrich Leopold, der Kronprinz und die Herzogin zu Schleswig-Holstein, rechts vom Prinzen von Wales Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und Prinz Adolph zu Schaumburg-Lippe; im vis-à-vis folgten zunächst die Großherzogin von Hessen und Sachsen. Von weiteren Geladenen seien genannt Fürst Pflüch, Fürst K. Kotschy, Herzog zu Trachenberg, Generalfeldmarschall Graf Waldersee, die General Obersten Herr. v. Loeb und v. Bahne. Im Verlaufe des Abends erhob sich der König von Württemberg und trank auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers. Die Musik intonierte das „Heil Dir im Siegerkranz“. Nach der Tafel hielten die Majestäten die Tafel.

(Fortsetzung der Tagesgeschichte in der ersten Beilage.)

Örtliches.

Dresden, 28. Januar. \* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der erste halbjährliche Termin der Staatsgrundsteuer ist mit 2 Pf. von jeder Steuerinheit in der Zeit vom 1. bis mit 14. Februar im Stadtsteueramt A zu bezahlen. Auf das Jahr 1902 wird von den Besitzern aller innerhalb des Stadtbereiches gelegenen, geföhrt nicht befreiten Gebäude und Grundstücke und den Inhabern der den Grundstücken gleichwertigen Berechtigungen, die ein Blatt im Grundbuche haben, noch jeder Kauf des jährlichen Reinertrages ein Pfennig Stadtgrundsteuer, ein Pfennig Schulgrundsteuer und 1/2 bez. 3/4 Pfennig Kirchengrundsteuer eingehoben werden. Die Steuer ist in der Zeit vom 31. Januar bis mit 21. Februar im Stadtsteueramt A zu bezahlen. Den zahlungspflichtigen wird von der ihnen zu entrichtende Betrag durch verschlossene Aufschicht bekannt gemacht. (Fortsetzung in der ersten Beilage.)

Koniat „Die Fee Caprice“ von Blumenthal. Die Künstlerin spielt die Rolle der Marion, während der zweite Gast des Abends Fr. Adolf Klein den Lektor darstellt. Des Abends nachmittag wird das Märchen wiederholt. Des Vorföhls des Fr. H. V. Ratlosky wegen kann am Sonntag nachmittag das Märchen nicht gegeben werden; es finden aber nur noch Wiederholungen am Mittwoch und Sonnabend statt.

Das Schauspiel für das große Winterfest zum Befen der Pensionanten deutscher Journalisten und Schriftsteller behandelt, wie bereits mitgeteilt wurde, einen vaterländischen Stoff aus der sächsichen Geschichte und ist von Fr. Arthur Vollrad verfaßt worden. Es schildert in teils humoristischer Weise eine unblutige Fehde zwischen dem Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen und dem Herzog Moritz von Sachsen. Der Streit fand im Jahre 1542 seinen friedlichen Schluß und drehte sich um die Stadt Buren, vor deren Thoren sich das Schauspiel vollzieht. Da die Soldaten, anfangs sich gegenseitig zu bekämpfen, von den Burenen Bürgern mit den schmachtesten Derscheiden bewehrt wurden, tauschte der Kurfürst den ganzen Krieg den „Abendkrieg“. Die Regie des Schauspiel, zu dessen Ausführung sich eine Anzahl hervorragender Künstlerinnen und Künstler, unter ihnen die Königl. Hofkapellmeisterin Frau Frie, Fr. Goldi Gerta, die Herren Hofkapellmeister Hellwig, Cuperfinger Dinghaus, Hofkapellmeister A. D. Schubert u., bereit erklärt haben, hat Fr. Adolph Hofkapellmeister Dittmar übernommen. Beistell sind ferner noch der Bernhard Schneiderische Damenchor, der Akademische Gesangverein der Königl. Akademie der bildenden Künste und der Künstlerverein „Fons Holbein“ von der Königl. Kunstgewerbeschule, im ganzen über 100 Personen. Die Probe für das Schauspiel findet am Sonntag in voller Besetzung, und auch der Vorverkauf der Eintrittskarten ist ein außerordentlich lebhaft, so daß diese in den nächsten Tagen vergriffen sein dürften.

Im Donnerstags-Koniaten-Konzert der Trentlerchen Kapelle im Gewerkehause kommen u. a. folgende Kompositionen zur Aufföhung: „Komm, tanz mit mir“, Wolter von W. Richter (1. Mal); „Der Weg zum Herzen“, Gaotte von P. Vinde (1. Mal); „Barcarole von P. Tschakovsky (1. Mal).

**Bahnhofsbau Borna bei Leipzig.**  
 Die Aufhebung der Erdarbeiten mit zugehörigen Wege- und Heineren Schienenanlagen für den Bahnhofsbau Borna b. Leipzig mit ca. 107.000 cbm Massenbewegung, sowie der vier übrigen Gleisbauarbeiten hat mit Bescheid der K. M. unter den Nummern B. 120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325/1326/1327/1328/1329/1330/1331/1332/1333/1334/1335/1336/1337/1338/1339/1340/1341/1342/1343/1344/1345/1346/1347/1348/1349/1350/1351/1352/1353/1354/1355/1356/1357/1358/1359/1360/1361/1362/1363/1364/1365/1366/1367/1368/1369/1370/1371/1372/1373/1374/1375/1376/1377/1378/1379/1380/1381/1382/1383/1384/1385/1386/1387/1388/1389/1390/1391/1392/1393/1394/1395/1396/1397/1398/1399/1400/1401/1402/1403/1404/1405/1406/1407/1408/1409/1410/1411/1412/1413/1414/1415/1416/1417/1418/1419/1420/1421/1422/1423/1424/1425/1426/1427/1428/1429/1430/1431/1432/1433/1434/1435/1436/1437/1438/1439/1440/1441/1442/1443/1444/1445/1446/1447/1448/1449/1450/1451/1452/1453/1454/1455/1456/1457/1458/1459/1460/1461/1462/1463/1464/1465/1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474/1475/1476/1477/1478/1479/1480/1481/1482/1483/1484/1485/1486/1487/1488/1489/1490/1491/1492/1493/1494/1495/1496/1497/1498/1499/1500/1501/1502/1503/1504/1505/1506/1507/1508/1509/1510/1511/1512/1513/1514/1515/1516/1517/1518/1519/1520/1521/1522/1523/1524/1525/1526/1527/1528/1529/1530/1531/1532/1533/1534/1535/1536/1537/1538/1539/1540/1541/1542/1543/1544/1545/1546/1547/1548/1549/1550/1551/1552/1553/1554/1555/1556/1557/1558/1559/1560/1561/1562/1563/1564/1565/1566/1567/1568/1569/1570/1571/1572/1573/1574/1575/1576/1577/1578/1579/1580/1581/1582/1583/1584/1585/1586/1587/1588/1589/1590/1591/1592/1593/1594/1595/1596/1597/1598/1599/1600/1601/1602/1603/1604/1605/1606/1607/1608/1609/1610/1611/1612/1613/1614/1615/1616/1617/1618/1619/1620/1621/1622/1623/1624/1625/1626/1627/1628/1629/1630/1631/1632/1633/1634/1635/1636/1637/1638/1639/1640/1641/1642/1643/1644/1645/1646/1647/1648/1649/1650/1651/1652/1653/1654/1655/1656/1657/1658/1659/1660/1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667/1668/1669/1670/1671/1672/1673/1674/1675/1676/1677/1678/1679/1680/1681/1682/1683/1684/1685/1686/1687/1688/1689/1690/1691/1692/1693/1694/1695/1696/1697/1698/1699/1700/1701/1702/1703/1704/1705/1706/1707/1708/1709/1710/1711/1712/1713/1714/1715/1716/1717/1718/1719/1720/1721/1722/1723/1724/1725/1726/1727/1728/1729/1730/1731/1732/1733/1734/1735/1736/1737/1738/1739/1740/1741/1742/1743/1744/1745/1746/1747/1748/1749/1750/1751/1752/1753/1754/1755/1756/1757/1758/1759/1760/1761/1762/1763/1764/1765/1766/1767/1768/1769/1770/1771/1772/1773/1774/1775/1776/1777/1778/1779/1780/1781/1782/1783/1784/1785/1786/1787/1788/1789/1790/1791/1792/1793/1794/1795/1796/1797/1798/1799/1800/1801/1802/1803/1804/1805/1806/1807/1808/1809/1810/1811/1812/1813/1814/1815/1816/1817/1818/1819/1820/1821/1822/1823/1824/1825/1826/1827/1828/1829/1830/1831/1832/1833/1834/1835/1836/1837/1838/1839/1840/1841/1842/1843/1844/1845/1846/1847/1848/1849/1850/1851/1852/1853/1854/1855/1856/1857/1858/1859/1860/1861/1862/1863/1864/1865/1866/1867/1868/1869/1870/1871/1872/1873/1874/1875/1876/1877/1878/1879/1880/1881/1882/1883/1884/1885/1886/1887/1888/1889/1890/1891/1892/1893/1894/1895/1896/1897/1898/1899/1900/1901/1902/1903/1904/1905/1906/1907/1908/1909/1910/1911/1912/1913/1914/1915/1916/1917/1918/1919/1920/1921/1922/1923/1924/1925/1926/1927/1928/1929/1930/1931/1932/1933/1934/1935/1936/1937/1938/1939/1940/1941/1942/1943/1944/1945/1946/1947/1948/1949/1950/1951/1952/1953/1954/1955/1956/1957/1958/1959/1960/1961/1962/1963/1964/1965/1966/1967/1968/1969/1970/1971/1972/1973/1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/1982/1983/1984/1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100/2101/2102/2103/2104/2105/2106/2107/2108/2109/2110/2111/2112/2113/2114/2115/2116/2117/2118/2119/2120/2121/2122/2123/2124/2125/2126/2127/2128/2129/2130/2131/2132/2133/2134/2135/2136/2137/2138/2139/2140/2141/2142/2143/2144/2145/2146/2147/2148/2149/2150/2151/2152/2153/2154/2155/2156/2157/2158/2159/2160/2161/2162/2163/2164/2165/2166/2167/2168/2169/2170/2171/2172/2173/2174/2175/2176/2177/2178/2179/2180/2181/2182/2183/2184/2185/2186/2187/2188/2189/2190/2191/2192/2193/2194/2195/2196/2197/2198/2199/2200/2201/2202/2203/2204/2205/2206/2207/2208/2209/2210/2211/2212/2213/2214/2215/2216/2217/2218/2219/2220/2221/2222/2223/2224/2225/2226/2227/2228/2229/2230/2231/2232/2233/2234/2235/2236/2237/2238/2239/2240/2241/2242/2243/2244/2245/2246/2247/2248/2249/2250/2251/2252/2253/2254/2255/2256/2257/2258/2259/2260/2261/2262/2263/2264/2265/2266/2267/2268/2269/2270/2271/2272/2273/2274/2275/2276/2277/2278/2279/2280/2281/2282/2283/2284/2285/2286/2287/2288/2289/2290/2291/2292/2293/2294/2295/2296/2297/2298/2299/2300/2301/2302/2303/2304/2305/2306/2307/2308/2309/2310/2311/2312/2313/2314/2315/2316/2317/2318/2319/2320/2321/2322/2323/2324/2325/2326/2327/2328/2329/2330/2331/2332/2333/2334/2335/2336/2337/2338/2339/2340/2341/2342/2343/2344/2345/2346/2347/2348/2349/2350/2351/2352/2353/2354/2355/2356/2357/2358/2359/2360/2361/2362/2363/2364/2365/2366/2367/2368/2369/2370/2371/2372/2373/2374/2375/2376/2377/2378/2379/2380/2381/2382/2383/2384/2385/2386/2387/2388/2389/2390/2391/2392/2393/2394/2395/2396/2397/2398/2399/2400/2401/2402/2403/2404/2405/2406/2407/2408/2409/2410/2411/2412/2413/2414/2415/2416/2417/2418/2419/2420/2421/2422/2423/2424/2425/2426/2427/2428/2429/2430/2431/2432/2433/2434/2435/2436/2437/2438/2439/2440/2441/2442/2443/2444/2445/2446/2447/2448/2449/2450/2451/2452/2453/2454/2455/2456/2457/2458/2459/2460/2461/2462/2463/2464/2465/2466/2467/2468/2469/2470/2471/2472/2473/2474/2475/2476/2477/2478/2479/2480/2481/2482/2483/2484/2485/2486/2487/2488/2489/2490/2491/2492/2493/2494/2495/2496/2497/2498/2499/2500/2501/2502/2503/2504/2505/2506/2507/2508/2509/2510/2511/2512/2513/2514/2515/2516/2517/2518/2519/2520/2521/2522/2523/2524/2525/2526/2527/2528/2529/2530/2531/2532/2533/2534/2535/2536/2537/2538/2539/2540/2541/2542/2543/2544/2545/2546/2547/2548/2549/2550/2551/2552/2553/2554/2555/2556/2557/2558/2559/2560/2561/2562/2563/2564/2565/2566/2567/2568/2569/2570/2571/2572/2573/2574/2575/2576/2577/2578/2579/2580/2581/2582/2583/2584/2585/2586/2587/2588/2589/2590/2591/2592/2593/2594/2595/2596/2597/2598/2599/2600/2601/2602/2603/2604/2605/2606/2607/2608/2609/2610/2611/2612/2613/2614/2615/2616/2617/2618/2619/2620/2621/2622/2623/2624/2625/2626/2627/2628/2629/2630/2631/2632/2633/2634/2635/2636/2637/2638/2639/2640/2641/2642/2643/2644/2645/2646/2647/2648/2649/2650/2651/2652/2653/2654/2655/2656/2657/2658/2659/2660/2661/2662/2663/2664/2665/2666/2667/2668/2669/2670/2671/2672/2673/2674/2675/2676/2677/2678/2679/2680/2681/2682/2683/2684/2685/2686/2687/2688/2689/2690/2691/2692/2693/2694/2695/2696/2697/2698/2699/2700/2701/2702/2703/2704/2705/2706/2707/2708/2709/2710/2711/2712/2713/2714/2715/2716/2717/2718/2719/2720/2721/2722/2723/2724/2725/2726/2727/2728/2729/2730/2731/2732/2733/2734/2735/2736/2737/2738/2739/2740/27

Tagesgeschichte.

(Fortsetzung aus dem Vortageblatt)

Deutsches Reich.

— Der Kaiser hat am gestrigen Tage folgenden Armeebefehl erlassen: Ich habe beschloffen, die Besetzung der Truppenorte...

Ich habe beschloffen, die Besetzung der Truppenorte... Die Besetzung der Truppenorte... Ich habe beschloffen, die Besetzung der Truppenorte...

Dresden, den 27. Januar 1902.

Wittich, I. H.

An den Reichskanzler.

Im Hinblick hieron haben Se. Majestät der Kaiser befohlen, daß unten genannt werden sollen: das Infanterie-Regiment Nr. 97, ferner die Infanterie-Regimenter Nr. 98 bis 129...

- Infanterie-Regiment Nr. 97, ferner die Infanterie-Regimenter Nr. 98 bis 129, Regimenter Nr. 130 bis 188, Kavallerie-Regimenter Nr. 1 bis 13, etc.

2. Halbbatterie Nr. 20 u. 21, etc.

— Die Budgetkommission des Reichstages hat von dem einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat 2688000 M. gefordert...

— Der Reichstag hat am gestrigen Tage eine große Zahl von Personalveränderungen verfügt, die in einer heute früh 8 Uhr erschienenen Sonderausgabe des „Rheinisch-Westfälischen Volksboten“ bekannt gegeben werden.

Die Personalveränderungen betreffen die Besetzung der Truppenorte... Der Reichstag hat am gestrigen Tage eine große Zahl von Personalveränderungen verfügt...

— Beim Reichskanzler Grafen v. Bülow fand am gestrigen Morgen ein Festmahl statt, zu dem die hier beglaubigten Botschafter und Gesandten eingeladen waren.

— Der Reichstag feierte Kaisers Geburtstag durch ein Festmahl, wobei Präsident Graf Ballestrero einen Trinkpruch auf Se. Majestät der Kaiser ausbrachte...

— Anlässlich Kaisers Geburtstages versammelten sich gestern abend etwa 60 Mitglieder der preussischen Abgeordnetenversammlung zu einem Festmahl...

— Das Mitglied des Reichstages und des Herrenhauses Landrat A. D. Graf Clemens Rinow... wurde hier geboren...

— In „Reichs-Anzeiger“ wird eine Bekanntmachung des Bundesrats, betreffend die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Oekonomie- und in Schmelzwerke veröffentlicht.

— Der national-liberale Reichstagsabgeordnete Herr v. Heyl zu Herschingen hat nach dem „Kölner Kur.“ keinen Antritt aus der Zolltarif-Kommission angenommen...

— Die Budgetkommission des Reichstages hat von dem einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat 2688000 M. gefordert...

— Die Budgetkommission des Reichstages hat von dem einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat 2688000 M. gefordert...

— Der Reichstag hat am gestrigen Tage eine große Zahl von Personalveränderungen verfügt...

— Beim Reichskanzler Grafen v. Bülow fand am gestrigen Morgen ein Festmahl statt...

— Anlässlich Kaisers Geburtstages versammelten sich gestern abend etwa 60 Mitglieder der preussischen Abgeordnetenversammlung...

— Das Mitglied des Reichstages und des Herrenhauses Landrat A. D. Graf Clemens Rinow... wurde hier geboren...

— In „Reichs-Anzeiger“ wird eine Bekanntmachung des Bundesrats, betreffend die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Oekonomie- und in Schmelzwerke veröffentlicht.

— Der national-liberale Reichstagsabgeordnete Herr v. Heyl zu Herschingen hat nach dem „Kölner Kur.“ keinen Antritt aus der Zolltarif-Kommission angenommen...

München. Se. Königl. Hoheit der Prinzregent hat am Se. Majestät dem Kaiser gestern ein herzlich willkommenes Telegramm geschickt.

— Zur Feier des Geburtstages Se. Majestät des Kaisers gab der Preussische Gesandte Graf von Reuter am Sonntag Abend ein Festmahl...

— In Ehren des Geburtstages Se. Majestät des Kaisers gab Se. Königl. Hoheit der Prinzregent nachmittags in der Residenz ein Festmahl...

— Am 22. Januar 1902, wurde in der Hofburg ein Festmahl gegeben...

— Am 23. Januar 1902, wurde in der Hofburg ein Festmahl gegeben...

— Das Dinand, das den oblen Herrscher Oesterreich-Ungarns mit dem Deutschen Kaiser sowie die Zentren des Reiches verbindet...

— Der Botschafter schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Franz Josef, den oblen, treuen Freund Se. Majestät des Deutschen Kaisers...

— Vorgestern wurde im Handelsministerium des Reiches ein Vertrag über den neuen Subventionsertrag mit der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft unterzeichnet...

Rittergut Treffin.

Roman von Robert Miks.

(Fortsetzung)

„Dankoniert?“ — Sie haben einen Vertrag, Herr Inspektor, mit halbjährlicher Kündigung. Das wissen Sie doch.“

„Den Sie selbst aufgehoben haben — vor Zeugen. Ich nehme, trotzdem ich Sie wahrhaftig nicht verdient habe, diese kränkende, augenblickliche Kündigung an.“

„Ich habe Sie nicht kränken wollen — zum Teufel! Die Wölfe fragt ihn um doch auf, daß er seinen Untergebenen förmlich bitten mußte, bei ihm zu bleiben.“

„Und ich mich an die mündliche Kündigung — vor Zeugen, Herr Oekonomierat!“

„Im Donnerwetter mit Ihren Zeugen, Herr! Wenn ich Sie doch brauche, — d. h. es wäre wünschenswerter...“

„Bitte — behalten Sie den ganzen Kram, und meinetwegen verklagen Sie mich!“

„Aber Herr Sohn läßt mir davon, trotzdem ich nur für ihn spare...“

„Gott sei Dank, Herr Oekonomierat — ich danke Ihnen auch herzlich; aber ich kann nicht bleiben.“

„Weil Ihnen Wollstien ein paar Kröten mehr bietet...“

„Ja, wohl — ich lehne es nicht...“

„Ich weiß noch nicht.“

„Aber warum denn, um Gottes willen? Wollen Sie sich selbständig machen?“

„Der Alte blühte ihn verständnislos an. Was nicht sein Gut oder Gelbeschätze betraf, darin war er nicht gerade schärfensinnig.“

„Aber plötzlich kam ihm eine Idee. Er blinzelte den Inspektor lächelnd an.“

„Herr, mein Lieber...“

„Das ist mein Geheimnis.“

„Nun, hören Sie mal zu, lieber Platen! Ein Vorschlag zur Güte!“

„Sie sind sehr gütig, Herr Oekonomierat...“

„Aber ein Frauengeminer starrt doch dahinter!“

„Herr Oekonomierat, das... das ist mein Geheimnis!“

„Die Brause erschien ihm sehr passend, darum wiederholte er sie zum zweiten Male.“

„Das war doch stark!“

„Herr Oekonomierat“, sagte Platen feierlich und blickte ihn dabei so offen und treuerbzig an...“

„Gut, gut! Ihre Gefühle gehen mich natürlich gar nichts an...“

„Aber Sie schreien sich ja auch ganz vernünftig benommen zu haben...“

„Er gab ihm keine Aufträge, als ob nichts geschehen sei.“

„Hatte er nun klug oder dumm gehandelt?“



Viele immer sächliche Baumaterialien zu verwenden seien. Hr. Abg. Oekonomierat Andrá...

Som Umbau des Königl. Residenzschlosses.

Die früheren Wohnräume Ihrer Majestäten des Königs und der Königin im Residenzschlosse sind von Kürschbäumen...

Während dieser Bauzeit hatten Ihre Königlichen Majestäten den üblichen Winteraufenthalt im Königl. Residenzschlosse...

Der gesamte Schloßbau war in fünf Bauperioden eingeteilt worden, von denen die erste Periode sich auf den westlichen und südlichen Schloßflügel erstreckte...

In der zweiten Bauperiode erfolgte die Wiederlegung der vier in früherer Zeit zum Königl. Schlosse zugehörigen Privathäuser am Taschenberge...

Die dritte Bauperiode von 1894 bis 1895 brachte den Umbau des an der Schloßstraße gelegenen Flügels...

In der vierten Bauperiode von 1896 bis 1899 ging der Umbau des Nordflügels mit dem Übergange nach der katholischen Hofkirche vor sich...

Die fünfte, den Schluß bildende Bauperiode währte von Ostern 1899 bis Weihnachten 1901 und umfaßte den Gesamtbau.

Die Durchführung dieses umfangreichen Umbaus, bei dem es sich um mögliche Erhaltung des inneren Bauwerks handelte...

Am 26. Mai 1900 erfolgte hier die Einlegung der von E. Majestät dem Könige vollzogenen Bauurkunde...

Die innere Raumdisposition des Georgenschlosses ist durch die Wiederherstellung der Hauptmauern und die vollständige Erhaltung des Keimkerns...

Die sämtlichen Repräsentations- und Wohnräume der Königlichen Majestäten haben einen vollständig neuen Ausbau erhalten.

In diesem neuen Ausbau ist ferner in Verbindung mit der Hofkapelle durch das Jochthor ein Hofplatz eingebaut worden...

den direkten Zugang zu Ihren Wohnräumen nehmen können, wobei Kürschbäumen ein hydraulischer Aufzug zur Verfügung steht.

Rach nunmehr 11jähriger Bauzeit ist der umfangreiche und schwierige Umbau des Königl. Residenzschlosses unter Oberleitung Sr. Excellenz des Königl. Hofmarschalls Grafen v. Scharlowitz...

Ortliches.

Treßden, 28. Januar.

Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Prinzessin Friedrich August und Erzherzogin Margarete...

Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toscana und Erzherzogin Margarete...

Wie wir bereits in einem Teile unserer gestrigen Auflage berichteten, fand gestern wie alljährlich...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

Wieviel im Deutschen Reiche und weit über seine Grenzen hinaus, wo immer Deutsche wohnen...

nied, um die Beleuchtung zu verbessern und gleichzeitig infolge geringeren Wasserbrauchs billiger zu gestalten.

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Der Betrieb der Landwirtschaft war zu jener Zeit sehr einfach, man konnte nur Winterung, Sommerung und Brauch...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Das Präsidium der Leipziger Jünglingsklub (Freien Studentenschaft) hat auf seiner Geschäftsversammlung...

Zwickau. Die hiesige Stadtverwaltung hat den Bau der neuen Ingenieurschule beschlossen und mit 250.000 M. veranschlagt.

Plauen. Im demnächstigen Reichswahl hatte dieser Tage eine Frau ihre drei Kinder eingeschlossen und sich auf Arbeit begeben.

Kau. Der Deutsche Fachschule für Blecharbeiter hier ist aus Anlaß ihres bevorstehenden 25jährigen Jubiläums...

e. Großschweidnitz. Die neue hiesige Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, die nunmehr fertiggestellt ist...

Die neuen in Frage kommenden Haupträume sind in ansehnlicher Bauweise mit künstlerischer Herzlichkeit und in Charakter der Schloßbauarchitektur...

Die neuen in Frage kommenden Haupträume sind in ansehnlicher Bauweise mit künstlerischer Herzlichkeit und in Charakter der Schloßbauarchitektur...

Die neuen in Frage kommenden Haupträume sind in ansehnlicher Bauweise mit künstlerischer Herzlichkeit und in Charakter der Schloßbauarchitektur...

Beförderung der Häuser mit Wärme und einem Kohlen- schuppen in der Höhe der Straße. ... Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen.

Vermischtes.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Das trojanische Pferd hat in Paris in den letzten Tagen eine zweite Auflage erlebt.

vollen Tiere begegnete. Er forderte ihn auf, ihm zur Polizeipostur zu folgen, was auch ohne Widerrede geschah. ... Berlin. Aus allen Teilen des Reiches gehen Meldungen über die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers ein.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Der Kompaß und die Stadt Amalfi.

geschäftslos. Brauereien: Pilsenerbier mußten heute wieder einmal 1/2 % (109) nachgeben, woberigen Erste Rumbocker auf weitere letzte Nachfolge unterblieben mit 200 abgebenen wurden. ... Berlin. Der Ernst v. Reventlow von dem durch seine Verhandlungen mit dem Kaiser die Reichsregierung im Jahre 1901 zum Reichsminister ernannt worden.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Der Kompaß und die Stadt Amalfi.

sein, kommandierender General des 1. Armee-corps, unter Stellung à la suite des 1. Gardebataillons zur Disposition gestellt. ... Berlin, 28. Januar. Bei dem Diner, das gestern anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers beim Reichskanzler Grafen v. Bülow stattfand.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Der Kompaß und die Stadt Amalfi.

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresdner Börsenbericht vom 28. Januar. Die schwache Haltung des Wienermarktes gab der Tendenz einen nachlässigen Charakter. ... Statistik und Volkswirtschaft.

Volkswirtschaftliche Drahtnachrichten.

New-York, 27. Januar. Die New-York Post meldet, es werde heute von Interessenten, die der New-York Erie und Western-Railroad nicht zufrieden sind, ... Volkswirtschaftliche Drahtnachrichten.

Tageskalender.

Handgemalte der Kaiserin der Kaiserin Elisabeth. Erste Verfertigung am ersten Sonntag jeden Monats von 11-1 Uhr. ... Tageskalender.

Draht-Nachrichten.

Zweite Ausgabe. Berlin, 28. Januar. Eine Extraausgabe des „Weltwunderblattes“ meldet: Graf Rind v. Hindenburg.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Draht-Nachrichten.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Draht-Nachrichten.

Der Kompaß und die Stadt Amalfi. Schon im Laufe des vorigen Jahres hat die Stadt Amalfi im Neapolitanischen für 1902 eine Rentenfeier zu Ehren des im Jahre 1302 dort geborenen Flavia Gioia angefangen. ... Draht-Nachrichten.



Dresdner Börse, 28. Januar 1902.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Stadt-Anleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Instrument name and price. Includes 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', 'Sächs. Staatsanleihe'.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including entries like 'S. G. & Co.', 'Brennerei', and 'Brauerei'.

Neueste Börsennachrichten.

Veripzig, 28. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Verlauf der Börse in Leipzig, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

Bonn: 4 1/2 % 1897er Argentiner ... Bericht über den Markt in Bonn, Erwähnung von Anleihen und Aktien.

Frankfurt a. M., 28. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Markt in Frankfurt, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

Wien, 28. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Markt in Wien, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

Paris, 27. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Markt in Paris, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

London, 28. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Markt in London, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

St. Petersburg, 27. Januar. (Schluß-) ... Bericht über den Markt in St. Petersburg, Erwähnung von Staatspapieren und Aktien.

Ein werthvoller Mitarbeiter

Text block containing an advertisement or notice regarding a valuable employee, mentioning names like 'Kunze' and 'Wagner'.

Handwritten text at the bottom of the advertisement, possibly a signature or contact information.